



NABU Breisach-Westlicher Tuniberg, Gündlingerstr. 20, 79206 Breisach

B 31 West: NABU Breisach – Westlicher Tuniberg kritisiert enorme Flächenverluste

Deutlich mehr als 50 Hektar wertvollster Ackerflächen bedroht - Unterstützung des NABU Breisach für betroffene Landwirte

Investition der (aktuell) 164 Straßenneubau-Millionen in effektiven öffentlichen Nahverkehr zur Entlastung betroffener Ortschaften

23.08.2021, Werner Gutsell, Daniel Klein, Dr. Manfred Harms, Sprecher

Was machen Landwirte? Nun - sie bauen unsere Lebensmittel an. Wie das Wort sagt - die Mittel von denen wir „**leben**“.

Das müssen wir uns als Gesellschaft endlich klar machen. Und deren Tätigkeit angemessen beachten und würdigen! **Wenn wir unsere Landwirte weiter in diesem Ausmaß bedrohen - sägen wir an dem Ast auf dem wir alle sitzen! Und werden weiteres „Bauernsterben“ erleben.** Jedes Jahr geben in Deutschland etwa 3.500 Bauern ihre Höfe auf. Absolut nicht freiwillig. **Wie sollen Landwirte gesunde, regionale und zudem möglichst preiswerte Lebensmittel herstellen, wenn ihnen die zur Erzeugung erforderlichen Flächen immer weiter entzogen werden?** Wenn sie zu einer Hochleistungs-Landwirtschaft gezwungen werden mit der Scheinlösung maximalen Dünger- und Pestizideinsatzes? Wenn sie oft kaum einen angemessenen Preis für ihre Produkte erhalten und nun gar von Enteignungen bedroht werden – *wirklich* im Namen des Volkes? Woher sollen REGIONALE Produkte eines Tages noch kommen, die ohne größere Transportwege zu Recht lokal angeboten werden?

Angesichts des von der aktuellen CDU-SPD Bundesregierung nun in Angriff genommenen Neubaus der Bundesstraße B 31 West sind auch unsere hiesigen Landwirte massiv gefährdet. Den Bauern der Raumschaft droht Flächenentzug weit über die Durchschnittgröße eines Landwirtschaftlichen Betriebes in Baden-Württemberg (23 Hektar)! **Rechnerisch werden durch den Gesamtflächenbedarf B 31 West mehrere Bauernhöfe de facto „wegasphaltiert“.** Dabei werden in Deutschland bereits **JEDEN TAG 63 HEKTAR Fläche durch Neubauten und Straßen versiegelt. JEDEN TAG! Wachsen diese Flächen etwa nach?** Hinzu kommen weitere Erschwernisse von durch die B31 West nachfolgend zerschnittenen Feldern, Zufahrten und Bewässerungseinheiten.

In einer durch das Regierungspräsidium Freiburg am 04. August 2021 veranstalteten Online-Informationsveranstaltung nach überraschender Bekanntgabe der Trassenführung durch CDU-Staatssekretär Steffen Bilger hat der NABU Breisach – Westlicher Tuniberg diese Bedenken thematisiert. Gegenüber Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer als ausführende Planungsbehörde, mehreren Bürgermeistern der Region, Landtags- und Kreistagsabgeordneten wurde von uns die Frage nach dem Ausmaß der B 31 West-Flächenverluste gestellt. **Wir als NABU halten JEGLICHE B 31 West-Trassenführung für politisch unverantwortlich – da hochwertigste Landwirtschaftsflächen und Naturgebiete wie etwa das Ried bei Wasenweiler unwiderruflich zerstört**

**Werner Gutsell
Dr. Manfred Harms
Daniel Klein**

Sprecher

Tel. +49 (0)171 9355347

e-mail: info@NABU-breisach.de

Breisach, den 26. Juli 2021

Spendenkonto der NABU-Gruppe Breisach-Westlicher Tuniberg

Sparkasse Staufen-Breisach
IBAN DE28 6805 2328 0001 2116 55
BIC SOLADES1STF

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU sind steuerbefreit.

Besuchen Sie unsere Website
www.nabu-breisach.de oder scannen
Sie diesen QR-Code:





würden. Hier geben wir **Regierungspräsidentin Frau Bärbel Schafer** absolut Recht: „Ein verlorenes Moor ist ein verlorenes Moor. Das kann man nicht eins zu eins ausgleichen“.

Aus diesem Grund ziehen wir als NABU unsere eigenen Schlüsse: **KLIMASCHUTZ ODER KLIMAKATASTROPHE?** Mehr Auswahl gibt es nicht mehr! Daher darf man solch ein von der bisherigen Bundespolitik entschiedenes Straßenneubauprojekt nicht weiterverfolgen. Der NABU ist für sofortigen Planungs-Stopp! **Ein halber Wahnsinn ist besser als ein vollendeter... die vorgesehenen (aktuell 164) Straßenneubau-Millionen sind in den öffentlichen Nahverkehr der Region zu investieren!** Mit Einrichtung einer effektiven Buslinie Breisach – Bötzingen im 15 Minuten-Takt und Ausbau der Breisgau-S-Bahn! Das Straßenneubauvorhaben B 31 West muss politisch beendet werden – wir Bürger haben die Wahl: Gemäß der Bundesweiten NABU-Kampagne zur Bundestagswahl am 26.09.2021 rufen wir alle Mitbürger auf: „Deine Stimme für Natur- und Klimaschutz!“